

Trassen verhindern, nicht verschieben

erstellt am 08.10.2018 um 18:28 Uhr

Dietfurt (khr) Der Dritte Bürgermeister Bernd Mayr informierte über die geplanten Aktionen der Bürgerinitiative Dietfurt gegen die P53: Zunächst sei es wichtig, sich zu vernetzen und regelmäßige Treffen der Trassengegner vor Ort und überregional zu organisieren.

Eine enge Zusammenarbeit mit dem Bund für Umwelt- und Naturschutz, N-Energy und den Parteien werde angestrebt. Außerdem sei eine umfassende Information durch breit angelegte Öffentlichkeitsarbeit geplant. Weitere Aktionen seien Infoveranstaltungen und Demonstrationen sowie die "Aktion Trassenkreuze", die als sichtbares gelb-rotes Symbol für den Kampf gegen die Monstertrasse an geeigneten Orten aufgestellt werden sollen. Auch gelbe Westen mit der Aufschrift "Ich bin Raumwiderstand" würden als sichtbares Zeichen des Aktionsbündnisses für eine dezentrale Energiewende ohne überdimensionierten Netzausbau getragen. Im Vordergrund des Aktionsbündnisses steht stets der Verhaltenskodex "Trassen verhindern, nicht verschieben".

Am Dienstag, 22. Oktober, werde es eine Infoveranstaltung des Netzbetreibers Tennet geben, die, so Mayr, besucht werden sollte. Sich auf Gespräche mit diesen einzulassen, davon rieten Galozy und Mayr strikt ab. Die Netzbetreiber wollten letztendlich nur ihre Interessen durchsetzen. Wer noch mehr Hintergrundinformationen zu dem Thema haben wolle, könne sich unter anderem im Internet auf dem Informationsportal gegen unnötige Stromtrassen [www. stromautobahn. de](http://www.stromautobahn.de) schlau machen.
© donaukurier.de

URL: <https://www.donaukurier.de/lokales/beilngries/Trassen-verhindern-nicht-verschieben;art601,3941121>